Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Niedersachsen

Tagung der floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft für Niedersachsen in Göttingen - am 13. und 14. August 1927

Deppe, A.

1928

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-98444

Visual Library

Tagung der floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft für Niedersachsen in Göttingen

am 13. und 14. August 1927.

I. Beschlüsse:

1. Eine Liste der im Bezirk Hildesheim für die Kartierung in Frage kommenden Pflanzen wird von Herrn Konrektor H. Deppe, Göttingen, zusammengestellt und von Herrn Baurat Lekve, Hildesheim, ergänzt.
2. Dem Kartierer ist es überlassen, entweder eine Auswahl der zusammengestellten Pflanzen zu berücksichtigen oder noch mehr Arten zu kartieren, als in der Liste angegeben sind. Die mit + bezeichneten Pflanzen sind unter allen Umständen zu kartieren. (Die Listen können auf Wunsch vom Herausgeber geliefert werden.)
3. Nicht bekannte Pflanzen sind möglichst in frischem Zustand (Päckchen) an die Bezirksstelle für Naturdenkmalpflege in Hildesheim (Römer-Museum) einzusenden. (Für Reg.-Bez. Hildesheim.) Im übrigen übernimmt der Herausgeber gern die Bestimmung von Pflanzen, die ihm eingesandt werden.
4. Über seltene und schwer auffindbare Pflanzen sind ganz genaue Fundortsangaben zu machen.
5. Im Interesse der einheitlichen Durchführung der Kartierung muß empfohlen werden, zur Fundortsbestimmung die von Mattfeld herausgegebenen Pausen zu benutzen; nur in dem Falle, wo schon die Einteilung der Meßtischblätter nach Quadratzentimetern gewählt und durchgeführt sein sollte, kann sie weiter beibehalten werden, ist aber unbedingt anzuzeigen.
6. Die fertig kartierten Blätter sollen für den Reg.-Bez. Hildesheim dem Römer-Museum in Hildesheim eingesandt werden. Für die übrige Provinz Hannover erbittet der Herausgeber die Einsendung an die Provinzialstelle für Naturdenkmalpflege Hannover, soweit nicht Lokalorganisationen bestehen.

gez. A. Deppe.

Über die Vegetationsverhältnisse der Göttinger Muschelkalkhochebene (Göttinger Wald).

Von Heinrich Deppe, Göttingen.

Östlich von Göttingen dehnt sich eine kleine aus Muschelkalk aufgebaute Hochebene aus, die sich im Südwesten nach dem Leinetal zu allmählich senkt, nach den übrigen Seiten aber mit einer wenigstens 100 m über das Vorland sich erhebenden Steilkante abschließt. Diese beginnt im Nordwesten mit

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Niedersachsen

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Deppe Adolf

Artikel/Article: Tagung der floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft für Niedersachsen in Göttingen - am 13. und 14. August 1927 20